

DGfE | Warschauer Straße 36 | D-10243 Berlin

Herrn  
Prof. Dr. Peter Strohschneider  
Präsident der  
Deutschen Forschungsgemeinschaft  
53170 Bonn

Vorsitzender  
Prof. Dr. Hans-Christoph Koller

Stellvertretende Vorsitzende  
Prof. Dr. Christine Zeuner

Vorstand  
Prof. Dr. Marcelo Caruso  
Prof. Dr. Tina Hascher  
Prof. Dr. Fabian Kessl  
Prof. Dr. Ingrid Miethe  
Prof. Dr. Sabine Reh

DGfE Geschäftsführung  
Susan Derdula, MA

DGfE Geschäftsstelle  
Warschauer Straße 36  
D-10243 Berlin  
T: +49 (0)30 30 34 34 44  
F: +49 (0)30 34 39 18 53  
M: vorsitzender@dgfe.de

26. Juni 2014

### **Neustrukturierung des Fachkollegiums Erziehungswissenschaft**

Sehr geehrter Herr Präsident,

heute wende ich mich an Sie in meiner Eigenschaft als Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Vor einiger Zeit ist der Vorstand der DGfE um eine Stellungnahme zur Neustrukturierung des DFG-Fachkollegiums „Erziehungswissenschaft“ gebeten worden. Mein Vorgänger im Amt des Vorsitzenden, Werner Thole, ist dieser Bitte in einem Schreiben vom 12. Februar 2013 nachgekommen. Mit Interesse hat der im April 2014 neugewählte Vorstand der DGfE nun zur Kenntnis genommen, dass der Senat der DFG für die nächste Wahlperiode (2016-19) eine Neustrukturierung des Fachkollegiums beschlossen hat, die einige Änderungen gegenüber der bisherigen Struktur enthält. Zu diesen Änderungen möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

1. Auch wenn der Vorstand der DGfE seinerzeit dafür plädiert hatte, die Benennung des Fachkollegiums unverändert beizubehalten, können wir der nun beschlossenen Umbenennung in „Erziehungswissenschaft und Bil-

dungsforschung“ zustimmen, da der Verweis auf die etablierte Disziplin Erziehungswissenschaft erhalten bleibt und eine Trennung von Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung vermieden wird.

2. Auch die Ausdifferenzierung der Fächer und die damit verbundene Erhöhung der Zahl der Fachkollegiat(inn)en finden unsere Zustimmung, insofern sie das Anliegen verfolgen, die Ausdifferenzierung der Fächer den aktuellen Antragseinreichungen anzupassen.
3. Als positiv schätzen wir schließlich auch die Umbenennung des zweiten Fachs (109.2) in „Allgemeines und fachbezogenes Lehren und Lernen“ ein. Die Neubenennung folgt zwar nicht dem Vorschlag, den wir unterbreitet hatten, entspricht aber doch dem auch von der DGfE vertretenen Anliegen, den Stellenwert der fachdidaktischen Forschung zu stärken.
4. Irritiert sind wir aber von der Benennung des vierten Fachs („Pädagogische Sozial- und Organisationsforschung“): Diese Benennung entspricht keiner etablierten Teildisziplin der Erziehungswissenschaft. Eine „pädagogische Sozialforschung“ existiert weder in Form von Professuren mit dieser Widmung noch als Sektion oder Kommission der DGfE noch in Form einschlägiger Handbücher. Dagegen gibt es in dem Fachkollegium nun keinen Ort mehr für die etablierten Bereiche der erziehungswissenschaftlichen Sozialisations- und Biographieforschung. Zudem ist die Abgrenzung zum Fach 109.3 unklar, weil eine Unterscheidung zwischen „pädagogischen Organisationen“ und „Bildungsinstitutionen“ nicht trennscharf möglich sein dürfte.

Vor diesem Hintergrund schlagen wir vor, die Benennung des Fachs 109.4 noch einmal zu überdenken und abzuändern in „Sozialisations- und Biographieforschung“.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Hans-Christoph Koller